

## MERKBLATT ZUR HALTUNG VON BOURKESITTICHEN

### Allgemeines:

Die Heimat der **Bourkesittiche** (*Neopsephotus bourkii*) sind sehr trockene Gebiete im Inneren Australiens. Dort dösen sie während der heißen Mittagsstunden und sind in der Dämmerung am aktivsten. In freier Wildbahn ernähren sie sich überwiegend von Grassamen, daher auch der Oberbegriff „Grassittiche“.

**Bourkesittiche** haben eine leise, angenehme Stimme. Wenn sie fliegen hört man ein Pfeifen.

Sie werden recht zutraulich, sprechen aber nicht.

Neben der Wildform gibt es verschiedene Mutationen, die teilweise recht hübsch aussehen, aber nicht an die Schönheit der Wildform herankommen. Leider sind viele wildfarbigen Vögel spalterbig in irgendeiner Mutation – unsere wahrscheinlich nicht.

### Unterbringung:

**Bourkesittiche** sollten in Volieren oder Flugkäfigen mit mindestens 1,5 m Länge gehalten und gezüchtet werden. Die Haltung in der Wohnung ist möglich, im Freien aber besser. Da sie kaum nagen, kann die Voliere aus Holz sein.

Die Vergesellschaftung mehrerer Paare während der Brutzeit klappt bei uns nicht.

Eine Bademöglichkeit ist nicht erforderlich. Dafür sollte ein kleiner Teil der Voliere nicht überdacht sein, sodass die Vögel im Regen duschen können. Ersatzweise hilft auch ein Pflanzensprüher.

Sitzgelegenheiten in unterschiedlichen Stärken sollten zum Teil pendelnd aufgehängt werden.

Bei ganzjähriger Haltung in Außenvolieren müssen diese vor Wind und Feuchtigkeit geschützt werden.

Ein heller Schutzraum sollte bei Frost aufgesucht werden können.

**Einzelhaltung ist NICHT artgerecht und wird von echten Tierfreunden nicht praktiziert.**

**Mit dem Kauf der Vögel verpflichtet sich der Käufer, diese nicht einzeln zu halten.**

**Gruppenhaltung in überfüllten Volieren ist ebenfalls abzulehnen.**

### Eingewöhnung:

Ideal wäre eine mehrwöchige Quarantäne und das gleichzeitige Einsetzen aller Vögel in die neue Voliere. In der Praxis ist es sinnvoll, die Neankömmlinge ein paar Tage einzeln zu halten, damit sie sich an die neue Umgebung und das Futter gewöhnen können. Wenn sie in dieser Zeit Sicht- und Hörkontakt zu den neuen Kameraden haben, dann können sie sich schon mal etwas „anfreunden“.

In der Regel können die Vögel einfach mit schon vorhandenen Vögeln vergesellschaftet werden. Auf jeden Fall muss man aber aufmerksam beobachten, wie sich die Vögel verhalten. Bei Problemen hilft es meist, die alten „Platzhirsche“ ein paar Tage aus der Voliere zu nehmen.

Gerne geben wir bei der Abholung der Vögel auch etwas von dem gewohnten Futter mit.

### Vergesellschaftung:

In geräumigen Volieren können **Bourkesittiche** mit Kanarien, anderen Grassittichen und auch größeren, friedlichen Sittichen (bei uns Princess of Wales) vergesellschaftet werden.

### Fütterung:

Als Grundfutter dient im Internet oder bei speziellen Anbietern erhältliches Futter für Grassittiche. Keine Sonnenblumenkerne (diese sind zu fett). Zusätzlich muss Grünfutter wie Chicoree (kein Kopfsalat), Gurke, Löwenzahn und Vogelmiere, angeboten werden.

Den Speiseplan sollte man mit den Samenständen von Hirtentäschel, Wegwarte, Ampfer, Moosdistel, Nachtkerze und anderen Kräutern und Unkräutern aus Feld und Flur ergänzen. Im Frühjahr sind Löwenzahnköpfe kurz vor dem Öffnen der Pustelblume („Fallschirme“ abschneiden) ein absolutes Muss. Dieses Nahrungsangebot ist bei den Vögeln sehr beliebt und auch besonders wichtig, da sich die Vögel einige Zeit damit beschäftigen müssen, um an die Samen zu gelangen.

Trinkwasser ist täglich zu wechseln und zwar so oft, dass man das ausgewechselte Wasser noch selbst trinken würde.

Zweige mit Knospen werden gerne benagt.

### Zucht:

Wenn die oben genannten Ratschläge befolgt werden, werden die Vögel auch zur Zucht schreiten.

Bei mehreren Paaren müssen mehr Nistkästen angeboten werden als Paare in der Voliere sind.

**Bevor Sie Vögel züchten überlegen Sie gut, ob Sie auch die Nachzuchten artgerecht unterbringen oder in gute Hände abgeben können.**

**Auf jeden Fall müssen Sie vorher unbedingte entsprechende Literatur anschaffen.**

**VERPFLICHTUNG: Mit dem Kauf der Vögel verpflichtet sich der Käufer, diese artgerecht zu halten, insbesondere nicht in Einzelhaltung und ungeeigneten, kleinen Käfigen.**

Bei Fragen stehen wir unter 01577-64 26 740 oder [herbert@diewahls.de](mailto:herbert@diewahls.de) gerne zur Verfügung.  
Herbert Wahl / 29.02.2016 / [www.diewahls.de](http://www.diewahls.de)